

**Produktname: Ctip2 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe21553**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG,Kappa
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Protein A

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:96kD;Observed MW:96kD

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	BCL11B
<b>Alternative Namen</b>	CTIP2 RIT1
<b>Gen-ID</b>	64919.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9C0K0
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des humanen Ctip2

**Hintergrund**

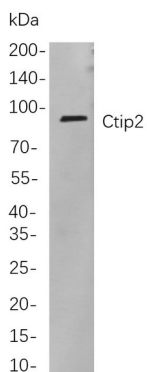
Zelllokalisierung: Nucleus.B-Zell-CLL/Lymphom 11B (BCL11B) Homo sapiens. Dieses Gen kodiert ein Zinkfingerprotein vom C2H2-Typ und ist eng mit BCL11A verwandt, einem Gen, dessen Translokation mit malignen B-Zell-Erkrankungen assoziiert

sein kann. Obwohl die spezifische Funktion dieses Gens noch nicht geklärt ist, ist bekannt, dass das kodierte Protein ein Transkriptionsrepressor ist und durch den NURD-Komplex (Nukleosomen-Remodellierung und Histon-Deacetylase) reguliert wird. Für dieses Gen wurden vier alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden, die unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2013]

## Forschungsbereich

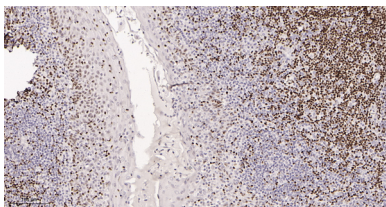
-

## Bilddaten

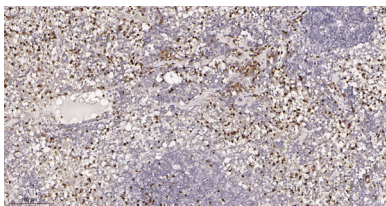


Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-Zellen

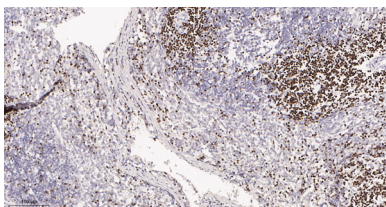
unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers Ctip2. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper eingesetzt.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper Ctip2 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Milzgewebe der Maus. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper Ctip2 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenmilzgewebe. 1. Der monoklonale Kaninchenantikörper Ctip2 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).